



OETWIL AN DER LIMMAT

Gemeindeversammlung

Die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oetwil an der Limmat werden hiermit zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung vom **Dienstag, 31. Mai 2016, 20.00 Uhr** in der Gemeindscheune an der Schmittengasse eingeladen.

Im Anschluss findet eine Informationsveranstaltung betreffend «**Gesamtrevision Nutzungsplanung Oetwil an der Limmat/Vorstellung und Diskussion Ortsplanungsleitbild**» statt.

Näheres dazu finden Sie auf Seite 25



Akteneinsicht

Die Anträge und Akten zu den einzelnen Geschäften wie auch das Stimmregister liegen in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Zudem werden die Weisungen im Druck an die Haushaltungen verteilt. Zusätzliche Exemplare können, solange vorrätig, bei der Gemeindekanzlei nachbezogen werden.

Stimmberechtigung

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Oetwil an der Limmat wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind. Die Wohnniederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.

Nachträgliche Urnenabstimmung

Beim traktandierten Geschäft Nr. 2 kann gemäss Art. 9 der Gemeindeordnung Oetwil an der Limmat ein Drittel der in der Versammlung anwesenden Stimmberechtigten verlangen, dass über die Beschlussfassung nachträglich an der Urne abgestimmt wird.

Anfragen

Anfragen von allgemeinem Interesse sind im Sinne von § 51 Gemeindegesetz der Gemeindevorsteherchaft spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Protokoll

Der Gemeinbeschreiber trägt die Ergebnisse der Verhandlungen genau und vollständig in das Gemeindeversammlungsprotokoll ein. Der Präsident und die Stimmzähler prüfen innert längstens sechs Tagen nach Vorlage das Protokoll auf seine Richtigkeit. Nachher steht das Protokoll den Stimmberechtigten im Gemeindehaus zur Einsichtnahme offen.

Rechtsmittel

Begehren um Berichtigung des Protokolls

Protokollberichtigungsbegehren sind mittels Rekurs innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung des Protokolls an gerechnet, schriftlich beim Bezirksrat Dietikon, 8953 Dietikon, einzureichen.

Stimmrechtsrekurs

Wegen Verletzungen von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung kann innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung der Gemeindeversammlungsbeschlüsse an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Dietikon, 8953 Dietikon, erhoben werden. Eine Person, die an der Versammlung teilgenommen hat, kann Stimmrechtsrekurs nur dann erheben, wenn sie die Verletzung schon in der Versammlung gerügt hat.

Gemeindebeschwerde

Gegen Gemeindeversammlungsbeschlüsse kann gestützt auf § 151 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung des jeweiligen Beschlusses an gerechnet, schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Dietikon, 8953 Dietikon, erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Inhaltsverzeichnis

Politische Gemeindeversammlung

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde **Seite 04 – 18**
2. Objektkredit in Höhe von CHF 580'000 für die Sanierung der Wasserleitung und des Strassenbelages an der Bergstrasse, Kreditgenehmigung **Seiten 19 – 24**
3. Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes

Genehmigung der Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde

Antrag des Gemeinderates

Die Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Oetwil an der Limmat, einschliesslich der Sonderrechnungen, wird genehmigt.

Abschied des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf Art. 11 lit. d) Ziffer 5 der Gemeindeordnung, zu beschliessen:

Laufende Rechnung		
Aufwand	CHF	7'761'673.57
Ertrag	CHF	8'189'078.54
Ertragsüberschuss	CHF	427'404.97

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen		
Ausgaben	CHF	725'904.05
Einnahmen	CHF	368'039.60
Nettoinvestitionen	CHF	357'864.45

Investitionsrechnung Finanzvermögen		
Ausgaben	CHF	5'000.00
Einnahmen	CHF	5'000.00
Nettoveränderung	CHF	0.00

Bestandesrechnung		
Aktiven	CHF	16'250'346.47
Passiven	CHF	7'488'841.78
Eigenkapital	CHF	8'761'504.69

Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von CHF 427'404.97 wird vorschriftsgemäss dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches Ende Jahr CHF 8'761'504.69 beträgt.

Gemeinderat Oetwil an der Limmat, 7. März 2016

Der Präsident Der Schreiber

P. Studer P. Chiodini

Erklärung und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2015

Organisation	Politische Gemeinde
	Oetwil an der Limmat
Jahresrechnung	2015

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

Erfolgsrechnung:		
Aufwand	CHF	7'761'673.57
Ertrag	CHF	8'189'078.54
Ertragsüberschuss	CHF	427'404.97

Investitionsrechnung VV:		
Ausgaben	CHF	725'904.05
Einnahmen	CHF	368'039.60
Nettoinvestition	CHF	357'864.45

Investitionsrechnung FV:		
Ausgaben	CHF	5'000.00
Einnahmen	CHF	5'000.00
Nettoinvestition	CHF	0.00

Eigenkapitaleinlage:		
	CHF	427'404.97
Bilanz Aktiven/Passiven jeweils	CHF	16'250'346.47

2. Finanzpolitische Prüfung

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

3. Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung und Regelungen der politischen Gemeinde Oetwil an der Limmat entsprechen.

8955 Oetwil an der Limmat, 18. April 2016
Rechnungsprüfungskommission Oetwil an der Limmat

Der Präsident Der Aktuar

Erwin Bühler Gérald Künzle

Rechnungsübersicht

Voranschlag 2015			Rechnung 2015	
Soll	Haben		Soll	Haben
7'719'900		Laufende Rechnung		
	7'567'200	Total Aufwand	7'761'673.57	
	152'700	Total Ertrag		8'189'078.54
		Aufwandüberschuss		
		Ertragsüberschuss	427'404.97	
7'719'900	7'719'900		8'189'078.54	8'189'078.54
		Investitionen im Verwaltungsvermögen		
		a) Nettoinvestitionen		
822'500		Total Ausgaben	725'904.05	
	54'000	Total Einnahmen		368'039.60
	768'500	Nettoinvestitionen		357'864.45
		Einnahmenüberschuss		
822'500	822'500		725'904.05	725'904.05
		b) Finanzierung I		
768'500		Nettoinvestitionen	357'864.45	
	413'600	Einnahmenüberschuss		407'864.45
152'700		Abschreibungen Verwaltungsvermögen		
		Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung		427'404.97
	507'600	Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		
		Finanzierungsfehlbetrag I		
		Finanzierungsüberschuss I	477'404.97	
921'200	921'200		835'269.42	835'269.42
		Investitionen im Finanzvermögen		
		a) Nettoveränderung		
		Total Ausgaben	5'000.00	
		Total Einnahmen		5'000.00
		Nettoveränderung		
			5'000.00	5'000.00
		b) Finanzierung II		
507'600		Nettoveränderung		
		Finanzierungsfehlbetrag I		
		Finanzierungsüberschuss I		477'404.97
	507'600	Finanzierungsfehlbetrag II		
		Finanzierungsüberschuss II	477'404.97	
507'600	507'600		477'404.97	477'404.97
		Veränderung Kapitalkonto		
		Finanzvermögen	12'403'069.47	
		Verwaltungsvermögen	3'847'277.00	
		Fremdkapital		5'104'676.37
		Verrechnungen		61'390.69
		Spezialfinanzierungen		2'322'774.72
		Eigenkapital		8'761'504.69
			16'250'346.47	16'250'346.47

Detail Funktionen Laufende Rechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	BEHÖRDEN UND VERWALTUNG	1'664'624.51	399'564.40	1'574'800	264'800	1'569'397.12	408'527.77
	Nettoaufwand		1'265'060.11		1'310'000		1'160'869.35
011	LEGISLATIVE	69'208.45	0.00	65'800	0	57'498.65	0.00
012	EXEKUTIVE	214'276.54	107.00	221'300	0	213'791.55	0.00
020	GEMEINDEVERWALTUNG	843'093.46	152'423.55	849'800	80'100	864'145.32	179'340.37
021	BAUVERWALTUNG	328'074.01	216'173.10	272'700	157'100	304'588.50	203'955.40
090	VERWALTUNGLIEGENSCHAFTEN	209'972.05	30'860.75	165'200	27'600	129'373.10	25'232.00
1	RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT	640'616.12	174'474.15	656'700	130'100	634'469.81	151'846.79
	Nettoaufwand		466'141.97		526'600		482'623.02
100	RECHTSPFLEGE	291'976.02	57'652.75	274'300	55'000	303'777.86	63'831.29
110	POLIZEI	138'334.85	107'300.00	145'500	63'500	129'119.70	80'550.00
120	RECHTSSPRECHUNG	26'608.95	5'850.00	28'800	6'800	17'878.80	4'897.00
140	FEUERWEHR UND FEUERPOLIZEI	143'623.75	0.00	162'700	0	144'956.35	0.00
150	MILITÄR	4'000.00	0.00	3'500	0	3'370.00	0.00
160	ZIVILSCHUTZ	36'072.55	3'671.40	41'900	4'800	35'367.10	2'568.50
3	KULTUR UND FREIZEIT	487'282.90	281'655.95	541'000	307'600	538'834.33	287'885.45
	Nettoaufwand		205'626.95		233'400		250'948.88
300	KULTURFÖRDERUNG	83'614.80	1'868.20	103'100	5'000	101'611.08	2'995.00
320	MASSENMEDIEN	25'907.40	0.00	20'000	0	17'661.25	0.00
321	ANTENNEN- UND KABELANLAGEN	279'787.75	279'787.75	302'600	302'600	284'890.45	284'890.45
330	PARKANLAGEN, WANDERWEGE	51'327.25	0.00	53'200	0	39'649.35	0.00
340	SPORT	46'225.90	0.00	59'100	0	89'890.80	0.00
350	ÜBRIGE FREIZEITGESTALTUNG	419.80	0.00	3'000	0	5'131.40	0.00
4	GESUNDHEIT	578'242.01	6'464.75	507'600	2'000	529'349.45	16'394.00
	Nettoaufwand		571'777.26		505'600		512'955.45
400	SPITÄLER	0.00	2'087.15	0	0	0.00	12'074.00
415	PFLEGEFINANZIERUNG ALTERS- U. PFLEGEHEIME	370'922.20	0.00	300'000	0	270'635.00	0.00
440	AMBULANTE KRANKENPFLEGE	13'604.00	4'377.60	28'100	2'000	38'928.75	4'320.00
445	PFLEGEFINANZIERUNG AMBULANTE KRANKENPFLEGE	123'221.11	0.00	67'800	0	126'101.45	0.00
450	KRANKHEITSBEKÄMPFUNG	48'494.00	0.00	65'400	0	56'618.00	0.00
470	LEBENSMITTELKONTROLLE	3'149.40	0.00	3'700	0	2'281.40	0.00
490	GESUNDHEITSWESEN, ÜBRIGES	18'851.30	0.00	42'600	0	34'784.85	0.00
5	SOZIALE WOHLFAHRT	1'898'065.48	829'651.05	1'740'500	707'500	1'759'484.32	758'776.50
	Nettoaufwand		1'068'414.43		1'033'000		1'000'707.82
500	SOZIALVERSICHERUNG ALLGEMEINES	0.00	4'079.00	100	4'000	0.00	3'939.00
520	KRANKENVERSICHERUNG	93'640.35	95'242.15	88'000	88'000	82'632.45	87'782.40
530	ZUSATZLEISTUNGEN ZUR AHV/IV	724'677.20	305'719.80	762'500	280'000	686'182.91	293'093.00
540	JUGEND	81'301.00	0.00	89'600	0	78'970.00	0.00
542	KINDERKRIPPEN	17'242.50	0.00	5'400	0	6'611.80	0.00
550	INVALIDITÄT	2'700.00	0.00	2'700	0	2'700.00	0.00
570	SENIORENZENTRUM WEININGEN	4'706.10	0.00	13'000	0	34'940.00	-7'11.60
580	GESETZL. WIRTSCHAFTLICHE HILFE	826'683.80	402'056.60	584'000	297'000	665'439.26	352'155.20
581	FREIW. WIRTSCHAFTLICHE HILFE	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
588	ASYLBEWERBER-BETREUUNG	4'996.40	338.40	7'000	0	6'837.70	192.55
589	SOZIALE WOHLFAHRT, ÜBRIGES	132'118.13	22'215.10	178'200	38'500	185'170.20	22'325.95
590	HILFSAKTIONEN	10'000.00	0.00	10'000	0	10'000.00	0.00
6	VERKEHR	518'128.18	179'918.95	482'800	144'800	444'701.72	163'380.10
	Nettoaufwand		338'209.23		338'000		281'321.62
620	GEMEINDESTRASSEN	419'458.28	179'918.95	385'500	144'800	337'583.22	156'389.10
640	BUNDESBAHNEN	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
650	REGIONALVERKEHR	98'669.90	0.00	97'300	0	107'118.50	6'991.00
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'082'543.95	894'687.70	1'312'800	1'130'700	1'057'931.22	911'383.07
	Nettoaufwand		187'856.25		182'100		146'548.15
700	WASSERVERSORGUNG / BRUNNEN	21'472.50	0.00	21'000	0	21'540.00	0.00
701	WASSERWERK	316'045.30	316'045.30	303'700	303'700	287'463.70	287'463.70
710	ABWASSERBESEITIGUNG	310'934.75	310'934.75	545'700	545'700	317'200.77	317'200.77
720	ABFALLBESEITIGUNG	267'218.00	267'218.00	273'300	273'300	306'160.00	306'160.00

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
740	FRIEDHOF UND BESTATTUNG	86'871.20	0.00	87'300	0	63'509.65	0.00
750	GEWÄSSERUNTERHALT UND GEWÄSSERVERBAUUNG	7'797.90	0.00	4'900	0	2'748.30	0.00
770	NATURSCHUTZ	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
780	ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ	26'157.20	489.65	50'900	8'000	38'326.95	558.60
790	RAUMORDNUNG	46'047.10	0.00	26'000	0	20'981.85	0.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	80'925.21	179'744.25	72'300	167'100	77'098.05	226'179.85
	Nettoertrag	98'819.04		94'800		149'081.80	
800	LANDWIRTSCHAFT	556.15	0.00	300	600	498.95	0.00
818	FORSTWIRTSCHAFT ALLGEMEIN	35'458.80	1'535.10	30'000	0	32'695.95	860.20
820	JAGD UND FISCHEREI	0.00	492.60	0	500	0.00	492.60
840	INDUSTRIE, GEWERBE, HANDEL	44'910.26	131'228.55	42'000	116'000	43'903.15	177'390.05
860	ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG	0.00	46'488.00	0	50'000	0.00	47'437.00
9	FINANZEN UND STEUERN	811'245.21	5'242'917.34	831'400	4'712'600	867'678.70	5'361'925.89
	Nettoertrag	4'431'672.13		3'881'200		4'494'247.19	
900	GEMEINDESTEUERN	43'351.70	4'599'101.20	60'000	4'010'100	57'107.35	4'620'853.55
920	FINANZAUSGLEICH	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
930	EINNAHMENANTEILE	0.00	728.90	0	200	0.00	574.80
940	KAPITALDIENST	89'767.26	167'968.63	105'600	188'300	108'044.30	168'689.29
941	BUCHGEWINNE UND BUCHVERLUSTE	0.00	4'766.00	0	0	0.00	0.00
942	GRUNDEIGENTUM FINANZVERMÖGEN	269'211.80	406'018.21	252'200	401'500	237'570.55	399'679.40
990	ABSCHREIBUNGEN	408'914.45	64'334.40	413'600	112'500	464'956.50	172'128.85
995	STIFTUNGEN/NEUTRALE	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
996	NEUBEWERTUNG GRUNDEIGENTUM FV	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
		7'761'673.57	8'189'078.54	7'719'900	7'567'200	7'478'944.72	8'286'299.42
	Ertragsüberschuss	427'404.97				807'354.70	
	Aufwandüberschuss				152'700		
		8'189'078.54	8'189'078.54	7'719'900	7'719'900	8'286'299.42	8'286'299.42

Aufgabenbereiche

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	BEHÖRDEN UND VERWALTUNG	1'664'624.51	399'564.40	1'574'800	264'800	1'569'397.12	408'527.77
	Nettoaufwand		1'265'060.11		1'310'000		1'160'869.35
1	RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT	640'616.12	174'474.15	656'700	130'100	634'469.81	151'846.79
	Nettoaufwand		466'141.97		526'600		482'623.02
3	KULTUR UND FREIZEIT	487'282.90	281'655.95	541'000	307'600	538'834.33	287'885.45
	Nettoaufwand		205'626.95		233'400		250'948.88
4	GESUNDHEIT	578'242.01	6'464.75	507'600	2'000	529'349.45	16'394.00
	Nettoaufwand		571'777.26		505'600		512'955.45
5	SOZIALE WOHLFAHRT	1'898'065.48	829'651.05	1'740'500	707'500	1'759'484.32	758'776.50
	Nettoaufwand		1'068'414.43		1'033'000		1'000'707.82
6	VERKEHR	518'128.18	179'918.95	482'800	144'800	444'701.72	163'380.10
	Nettoaufwand		338'209.23		338'000		281'321.62
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'082'543.95	894'687.70	1'312'800	1'130'700	1'057'931.22	911'383.07
	Nettoaufwand		187'856.25		182'100		146'548.15
8	VOLKSWIRTSCHAFT	80'925.21	179'744.25	72'300	167'100	77'098.05	226'179.85
	Nettoertrag	98'819.04		94'800		149'081.80	
9	FINANZEN UND STEUERN	811'245.21	5'242'917.34	831'400	4'712'600	867'678.70	5'361'925.89
	Nettoertrag	4'431'672.13		3'881'200		4'494'247.19	
		7'761'673.57	8'189'078.54	7'719'900	7'567'200	7'478'944.72	8'286'299.42
	Ertragsüberschuss	427'404.97				807'354.70	
	Aufwandüberschuss				152'700		
		8'189'078.54	8'189'078.54	7'719'900	7'719'900	8'286'299.42	8'286'299.42

Entwicklung der Verwaltungsrechnung nach Aufgaben

Behörden und Verwaltung

Legislative, Exekutive, Gemeindeverwaltung, Bauverwaltung, Verwaltungsliegenschaften

	Jahresrechnungen		Voranschlag
	2015	2014	2015
Ertrag	399'564	408'528	264'800
Aufwand	-1'664'625	-1'569'397	-1'574'800
Saldo	-1'265'060	-1'160'869	-1'310'000

Im Bereich allgemeiner Personalaufwand fallen Minderaufwendungen von CHF 11'000 an, da die Weiterbildungskosten nicht vollständig beansprucht und der budgetierte Betrag für das Team Dispo nicht benötigt wurden.

Bei den Dienstleistungen Dritter resultieren Mehraufwendungen von CHF 27'000, da die Grundstückgewinnsteuern von einer externen Person bearbeitet wurden.

Infolge des Militäreinsatzes des ehemaligen Leiters Steuer- und Finanzabteilung entstehen im Bereich Rückstellungen Dritter Mehrerträge von rund CHF 14'000.

Der Verwaltungsassistent arbeitete im Jahr 2015 vermehrt für die Bauabteilung und Einwohnerkontrolle. Aufgrund der Umlagestunden fallen bei der Aufteilung des Personalaufwandes Mehrerträge von CHF 59'000 an.

Im Bereich Baupolizei resultieren Mehraufwendungen von CHF 63'000, demgegenüber stehen Mehrerträge bei den Baubewilligungsgebühren von CHF 57'000.

Aufgrund der Anschaffung der neuen Mikrofonanlage in der Gemeindescheune und des Beamers sowie der Klimaanlage im Gemeinderatszimmer, entstehen im Bereich Anschaffungen Mobilien Mehraufwendungen von CHF 31'000.

Rechtsschutz und Sicherheit

Rechtspflege, Polizei, Rechtssprechung, Feuerwehr und Feuerpolizei, Militär, Zivilschutz

	Jahresrechnungen		Voranschlag
	2015	2014	2015
Ertrag	174'474	151'847	130'100
Aufwand	-640'616	-634'470	-656'700
Saldo	-466'142	-482'623	-526'600

Beim Nachführen des Vermessungswerkes entstehen Minderaufwendungen von CHF 10'000, da die Unterhaltskosten sowie die Kosten für die Grenzmutationen und den Betrieb bzw. die Wartung des GIS geringer ausgefallen sind.

Da der Verwaltungsassistent vermehrt für die Einwohnerkontrolle gearbeitet hat, entstehen im Bereich Anteil Personalaufwand Mehraufwendungen von CHF 35'000.

Im Jahr 2015 wurde das semi-stationäre Radargerät, nach Defekt etwa zur Mitte der Mess-Zeiten, ein zusätzliches ungeplantes Mal aufgestellt. Zudem wurden im Rahmen des Anschlussvertrages an den Pool Vrb rL mehr Lasermessungen vorgenommen. Beide Tatsachen führen zu Mehrerträgen im Bereich Radarmessungen in Höhe von CHF 41'400.

Der Beitrag an den Zweckverband Feuerwehr verringert sich um rund CHF 16'000.

Kultur und Freizeit

Kulturförderung, Massenmedien, Antennenanlagen, Parkanlagen, Wanderwege, Sport, übrige Freizeitgestaltung

	Jahresrechnungen		Voranschlag
	2015	2014	2015
Ertrag	281'656	287'885	307'600
Aufwand	-487'283	-538'834	-541'000
Saldo	-205'627	-250'949	-233'400

Die Betriebsrechnung «Antennen- und Kabelanlage» schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 47'355.09 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 55'900. Die Reserven (Eigenkapital) des Regiebetriebes «Antennen- und Kabelanlage» betragen Ende 2015 CHF 255'178.46

Gesundheit

Spitäler, Ambulante Krankenpflege, Krankheitsbekämpfung, Lebensmittelkontrolle, übriges Gesundheitswesen

	Jahresrechnungen		Voranschlag
	2015	2014	2015
Ertrag	6'465	16'394	2'000
Aufwand	-578'242	-529'349	-507'600
Saldo	-571'777	-512'955	-505'600

Im Bereich der Pflegefinanzierung der Alters- und Pflegeheime entstanden Mehraufwendungen von CHF 71'000, da vermehrt Personen in Alters- und Pflegeheime übertreten mussten.

Statt einem budgetierten Betriebsdefizit erwirtschaftet die Spitex einen Vorschlag.

Im Bereich Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege fallen Mehraufwendungen von CHF 55'000 an.

Im Bereich Dienstleistungen Dritter entstehen Minder aufwendungen von CHF 20'000. Zum einen sind die Kosten an die Spitex für die Informationsstelle geringer ausgefallen und zum anderen wurde der budgetierte Betrag für das Überarbeiten des Pflegeversorgungs-konzeptes nicht benötigt.

Soziale Wohlfahrt

Sozialversicherung allgemeines, Krankenversicherung, Zusatzleistungen zur AHV/IV, Jugend, Invalidität, Alters- und Pflegeheim Weiningen, gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, freiwillige wirtschaftliche Hilfe, Asylbewerberbetreuung, übrige soziale Wohlfahrt, Hilfsaktionen

	Jahresrechnungen		Voranschlag
	2015	2014	2015
Ertrag	829'651	758'777	707'500
Aufwand	-1'898'065	-1'759'484	-1'740'500
Saldo	-1'068'414	-1'000'708	-1'033'000

Die Aufwendungen im Bereich der sozialen Wohlfahrt sind erfahrungsgemäss schwierig zu budgetieren, da sie einerseits von den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gegebenheiten abhängen und andererseits in kleineren Gemeinden auch starken Schwankungen unterliegen.

Im Jahre 2015 entstehen im Bereich Zusatzleistungen weniger Aufwendungen als budgetiert. Zusätzlich

konnten ausgerichtete Leistungen teilweise wieder zurückgefordert werden. Gesamthaft entstehen in der Funktion Zusatzleistungen zur AHV/IV Minderaufwendungen von CHF 64'000.

Im Bereich Beiträge an Private an die familienergänzende Betreuung fallen Mehraufwendungen von CHF 12'000 an, da sich mehr Familien angemeldet haben.

Im Bereich gesetzliche wirtschaftliche Hilfe mussten mehr Einwohner unterstützt werden als angenommen. Es entstehen Mehraufwendungen in Höhe von CHF 138'000.

Verkehr

Gemeindestrassen, Bundesbahnen, Regionalverkehr

	Jahresrechnungen		Voranschlag
	2015	2014	2015
Ertrag	179'919	163'380	144'800
Aufwand	-518'128	-444'702	-482'800
Saldo	-338'209	-281'322	-338'000

Der budgetierte Betrag für die Anschaffung der Strassenbeleuchtung (fürs Chirchhöfli) von CHF 20'000 wird nicht benötigt.

Beim Bereich Strassenunterhalt entstehen Mehraufwendungen von CHF 45'000.

Bei der Aufteilung des Personalaufwandes wurden mehr Umlagestunden generiert.

Aufgrund zweier Versicherungsfälle resultieren im Bereich Rückerstattungen Dritter Mehrerträge von CHF 16'000.

Umwelt und Raumordnung

Brunnenwasserversorgung, Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Friedhof und Bestattung, Gewässerunterhalt und -verbauung, Naturschutz, übriger Umweltschutz, Raumordnung

	Jahresrechnungen		Voranschlag
	2015	2014	2015
Ertrag	894'688	911'383	1'130'700
Aufwand	-1'082'544	-1'057'931	-1'312'800
Saldo	-187'856	-146'548	-182'100

Die Betriebsrechnung «Wasser» weist einen Ertragsüberschuss von CHF 31'142.90 aus, budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 51'400. Die Reserven (Eigenkapital) des Regiebetriebes «Wasser» betragen Ende 2015 CHF 415'306.95.

Die Betriebsrechnung «Abwasser» weist einen Aufwandüberschuss von CHF 57'264.00 aus, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 287'200. Die Reserven (Eigenkapital) des Regiebetriebes «Abwasser» betragen Ende 2015 CHF 1'280'284.75.

Die Betriebsrechnung «Abfallbeseitigung» weist einen Aufwandüberschuss von CHF 10'362.00 aus, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 40'600. Die Reserven (Eigenkapital) des Regiebetriebes «Abfallbeseitigung» betragen Ende 2015 CHF 229'999.06.

Im übrigen Umweltschutz wurden die budgetierten Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit dem Rangierbahnhof Limmattal nicht vollständig beansprucht, es fallen Minderaufwendungen von CHF 19'000 an.

Die Überarbeitung der Bau- und Zonenordnung ist etappenweise vorgesehen. Das Projekt gestaltet sich umfangreicher als zuerst angenommen. Es entstehen gegenüber dem Voranschlag Mehraufwendungen von CHF 23'000.

Volkswirtschaft

Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, Industrie, Gewerbe, Handel, Elektrizitätsversorgung

	Jahresrechnungen		Voranschlag
	2015	2014	2015
Ertrag	179'744	226'180	167'100
Aufwand	-80'925	-77'098	-72'300
Saldo	98'819	149'082	94'800

Aufgrund des Neubaus der Waldstrasse Altberg entstehen im Bereich Forstwirtschaft; Unterhalt Waldwege einmalige Mehraufwendungen von CHF 10'000.

Der Gewinnanteil der ZKB fällt um rund CHF 15'000 höher aus als erwartet.

Finanzen und Steuern

Gemeindesteuern, Finanzausgleich, Kapitaldienst, Buchgewinne und -verluste, Grundeigentum Finanzvermögen, Abschreibungen, Stiftungen

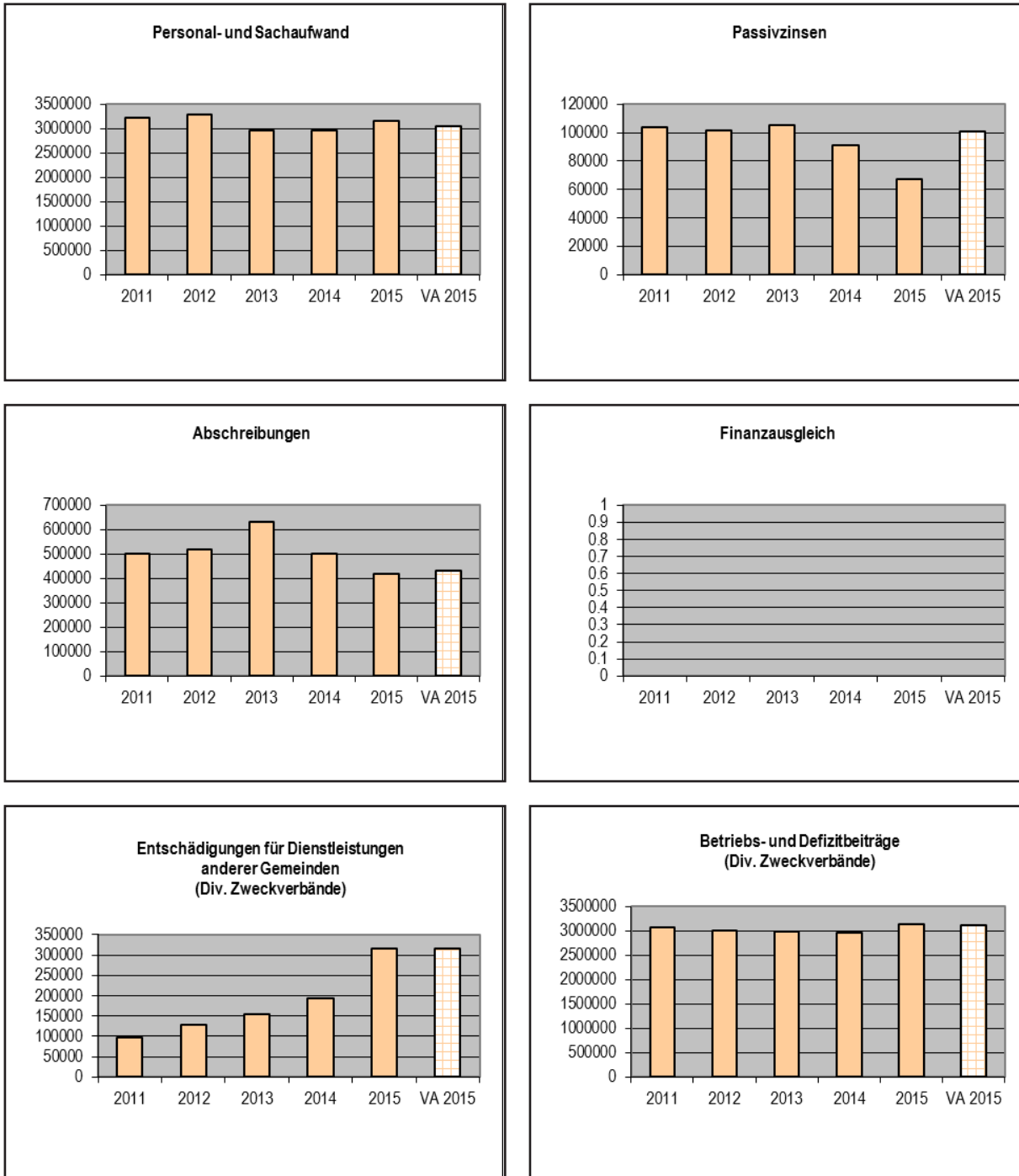
	Jahresrechnungen		Voranschlag
	2015	2014	2015
Ertrag	5'242'917	5'361'926	4'712'600
Aufwand	-811'245	-867'679	-831'400
Saldo	4'431'672	4'494'247	3'881'200

Die ordentlichen Steuereinnahmen des laufenden Jahres sind um CHF 74'000 höher ausgefallen als budgetiert.

Bei den ordentlichen Steuern der Vorjahre liegen die Eingänge um rund CHF 169'000 über den Erwartungen. Bei den Quellensteuern resultiert ein Minderertrag von CHF 37'000.

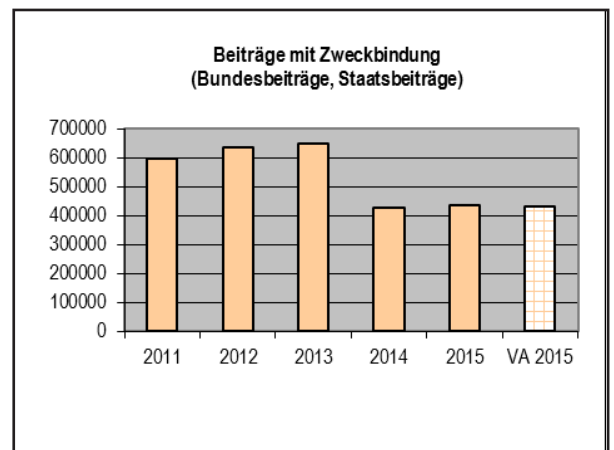
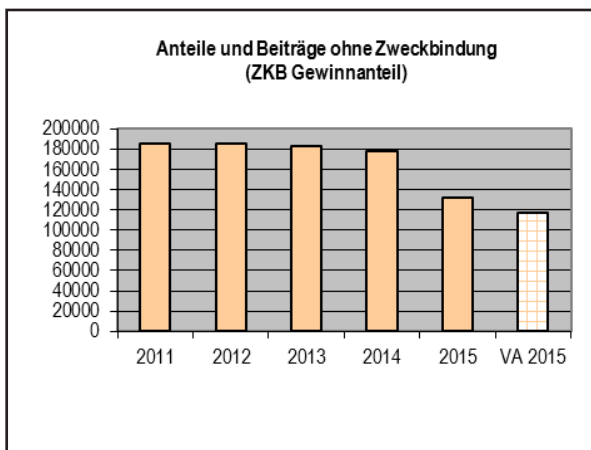
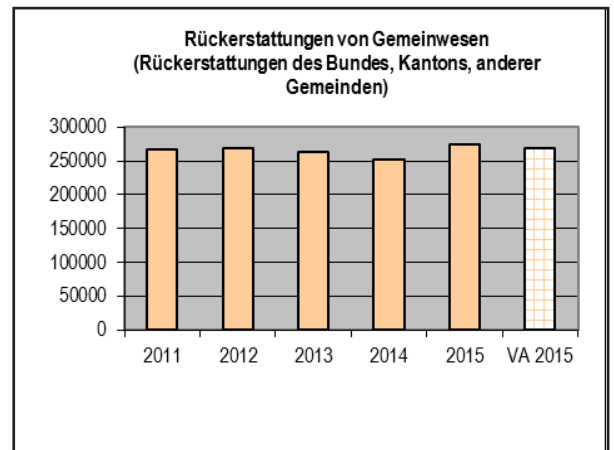
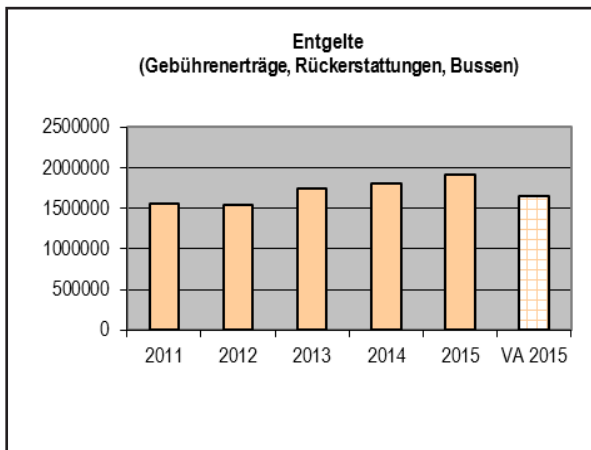
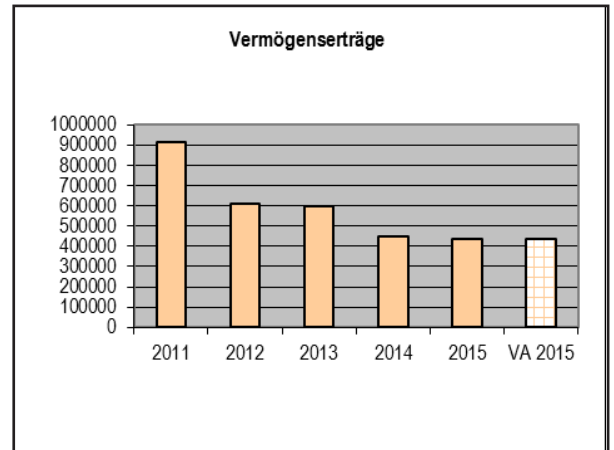
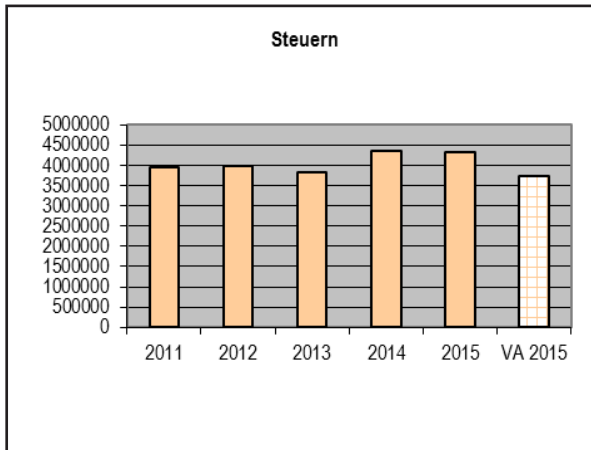
Im Grundsteuerbereich resultiert ein Mehrertrag von rund CHF 297'000 gegenüber dem Voranschlag.

Entwicklung des Aufwandes der Sachgruppen 2011 bis 2015



Wegen den sehr unterschiedlichen Umsätzen der einzelnen Bereiche wurden verschiedene Skalen verwendet.

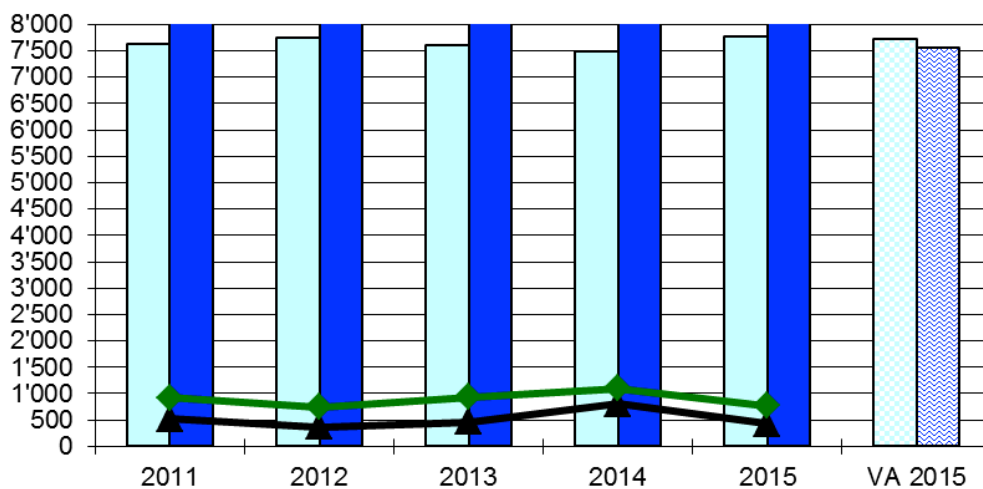
Entwicklung des Ertrages der Sachgruppen 2011 bis 2015



Wegen den sehr unterschiedlichen Umsätzen der einzelnen Bereiche wurden verschiedene Skalen verwendet.

Finanzkennzahlen/Auswertungen

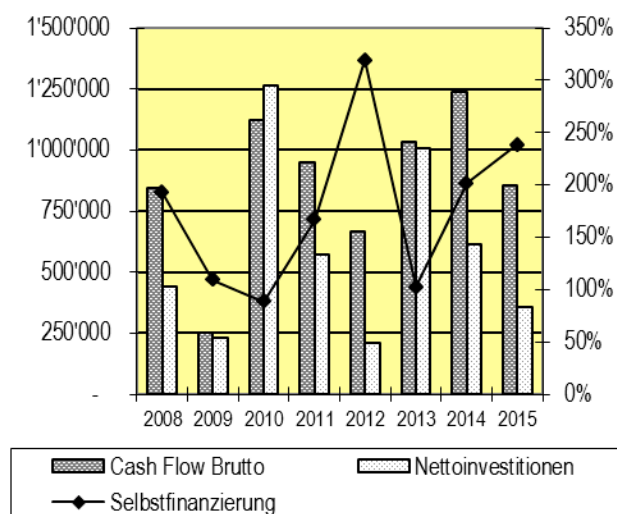
in tausend Franken	2011	2012	2013	2014	2015	VA 2015
Aufwand	7'630.7	7'742.0	7'611.3	7'478.9	7'761.7	7'719.9
Ertrag	8'150.1	8'109.0	8'080.2	8'286.3	8'189.1	7'567.2
Gewinn/Verlust	519.4	367.0	468.9	807.4	427.4	-152.7
Netto-Cash-Flow	923.4	744.8	934.5	1'099.7	770.9	148.4



Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl zeigt die Finanzierung der Investitionen aus den selbst erarbeiteten Mitteln. Der Durchschnitt der letzten 8 Jahre liegt bei 148%.

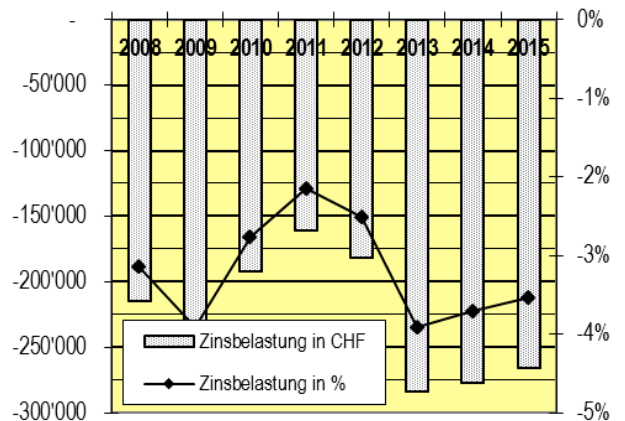
- < 60% starker Schuldenzuwachs
nicht tragbar
- 60 – 75% Schuldenzuwachs
Erhöhung der Leistungsfähigkeit
- 75 – 100% leichter Schuldenzuwachs
Finanzhaushalt ausgeglichen
- > 100% Schuldenabbau
optimale Finanzlage



Zinsbelastungsanteil

Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, welcher für den Zinsendienst aufgewendet wurde bzw. wird. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin und/oder auf hohe Kapitalkosten (Zinsen).

	Verschuldung	Belastung
0 – 2%	klein	erträglich
3 – 5%	mittel	gross
6 – 8%	gross	sehr hoch
> 8%	überschuldet	kaum tragbar

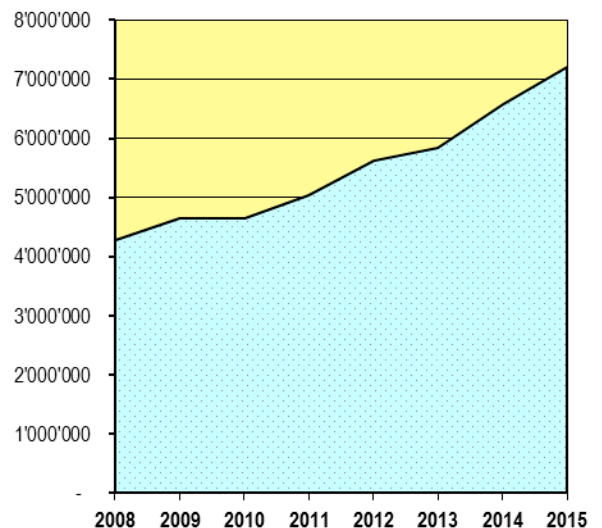


Nettovermögen

Diese Kennzahl zeigt das Vermögen in absoluten Zahlen.

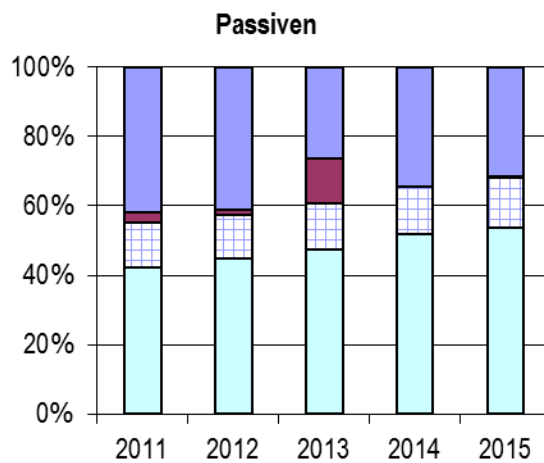
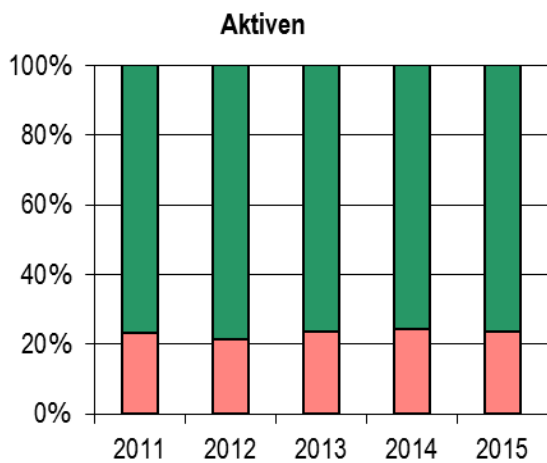
Eine hohe Nettoschuld führt zu hohen Zinsaufwendungen und belastet längerfristig den Finanzhaushalt des Gemeinwesens.

Die Nettoverschuldung bzw. das Nettovermögen hängt stark von den jährlichen Investitionen ins Verwaltungsvermögen und den Abschreibungssätzen ab.



Strukturvergleich Bilanz

	Aktiven	2011	2012	2013	2014	2015
	Finanzvermögen	12'144.7	12'331.6	12'068.1	12'119.2	12'403.0
	Verwaltungsvermögen	3'652.0	3'365.0	3'748.3	3'897.3	3'847.3
	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-
	Passiven					
	Fremdkapital	6'599.7	6'458.5	4'156.1	5'482.7	5'104.7
	Verrechnungen	442.8	217.9	2'048.2	33.2	61.4
	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	2'033.3	1'962.4	2'085.3	2'166.5	2'322.7
	Eigenkapital	6'690.9	7'057.8	7'526.7	8'334.1	8'761.5
	Bilanzsumme	15'766.7	15'696.6	15'816.3	16'016.5	16'250.3



Geldflussrechnung 2014 und 2015 (in tausend Franken)

	Rechnung 2015	Rechnung 2014
Betriebliche Tätigkeit		
Gewinn (+)/Verlust (-)	427'404.97	807'354.70
Ordentliche Abschreibungen	407'864.45	384'501.00
Zusätzliche Abschreibungen	0.00	80'000.00
Buchgewinne (-)/Buchverluste (+) *	0.00	0.00
Veränderung Forderungen (101)	312'967.44	72'514.85
Veränderung übrige Aktiven (103)	860.25	227.40
Veränderung Verbindlichkeiten (200, 201, 203)	2'557'221.18	1'332'591.25
Veränderung Rückstellungen LR (2040)	-18'826.82	-5'898.83
Veränderung Übrige Passiven (205, 21)	11'763.60	-2'015'061.90
Veränderung Spezialfinanzierungen (128, 22)	156'276.39	81'187.18
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'855'531.46	737'415.65
Investitionstätigkeit		
Veränderung Darlehen (1022)	0.00	0.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-357'864.45	-613'501.00
Nettoinvestitionen Finanzvermögen (102 exkl. 1022)	-2'183.90	-2'233.79
Veränderung Rückstellungen IR (2041)	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-360'048.35	-615'734.79
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	3'495'483.11	121'680.86
Finanzierungstätigkeit		
Veränderung langfristige Schulden (202)	-2'900'000.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'900'000.00	0.00
Veränderung Flüssige Mittel		
Mittelabfluss	0.00	0.00
Mittelzufluss	595'483.11	121'680.86
Total Bestand per 31.12.	2'779'731.17	2'184'248.06

*) Saldo beinhaltet die Abschreibungen des Finanzvermögens, Buchgewinne/-verluste und Kursgewinne/-verluste

Investitionsrechnung Verwaltungs- und Finanzvermögen

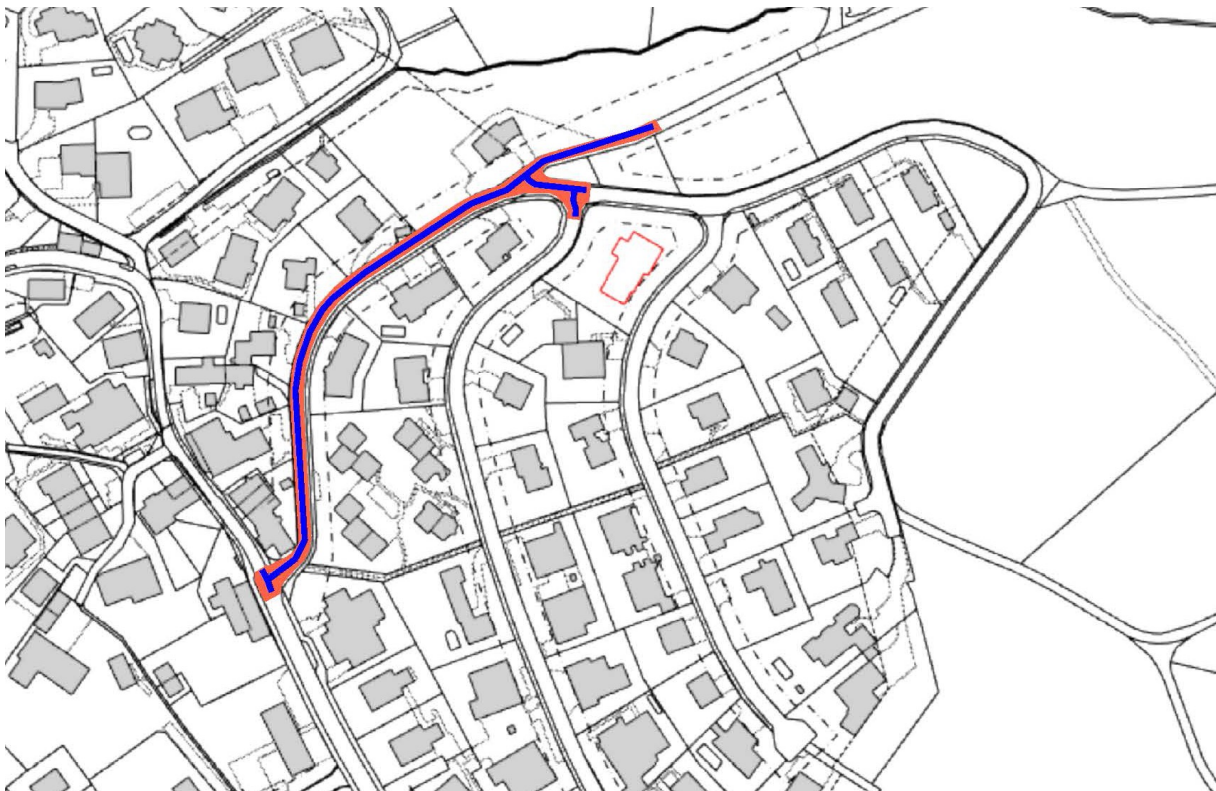
Voranschlag 2015		Aufgabenbereiche Politische Gemeinde	Rechnung 2015	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen
300'000		090 Sanierung HLKS Verw.liegenschaften	235'017.75	
7'500		160 Investitionsbeiträge ZSO Region Dietikon	17'956.85	
-		160 Einlage in gesetzliche Spezialfonds	58'800.00	
	-	160 Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten		58'800.00
	3'000	321 Antennenanschlussgebühren		20'900.00
3'000		321 Neuanschlüsse, Verkabelungen	5'813.05	
	1'000	321 Rückerstattung Investition		0.00
-		330 Sanierung öffentliche Wege und Steige	28'459.75	
80'000		570 Investitionsbeiträge Seniorenzentrum	38'676.80	
25'000		620 Sanierung Belag Haldenstrasse	5'500.00	
30'000		620 Sanierung Belag Soodstrasse	18'387.00	
-		620 Ersatz Traktor und Salzstreuer	115'515.35	
	-	620 Rückerstattung Investition		8'634.60
10'000		650 Verschiebung Buswarte Halle	0.00	
-		701 Einbau Rohrbruchklappe Reservoir	4'725.45	
67'000		701 Sanierung Wasserleitung Limmattalstrasse	15'875.85	
-		701 Gruppenwasserversorgung	3'490.05	
	20'000	701 Wasseranschlussgebühren		115'670.00
40'000		710 Kanal-TV und Spülung	0.00	
50'000		710 Erneuerung Kanalisation	0.00	
200'000		710 Sanierung Kanal Limmattalstrasse	18'630.60	
-		710 Einlage in Ausgleichskonto	145'404.40	
	30'000	710 Kanalisationsanschlussgebühren		164'035.00
10'000		780 Strassenlärmsanierung	13'651.15	
822'500	54'000		725'904.05	368'039.60
	768'500	Nettoinvestitionen VV		357'864.45
822'500	822'500		725'904.05	725'904.05

Voranschlag 2015		Aufgabenbereiche Politische Gemeinde	Rechnung 2015	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen
-		942 Erwerbs- u. Verkaufnebenkosten	234.00	
-		942 Übertragung in die LR	4'766.00	
	-	942 Nichtüberbaute Liegenschaften		5'000.00
-	-		5'000.00	5'000.00
		Nettoinvestition FV		-
-	-		5'000.00	5'000.00

Weisung

A. Ausgangslage

Das Projekt beinhaltet den Ersatz der Wasserleitung in der Bergstrasse im Abschnitt «Dorfstrasse bis Einmündung Rainstrasse». Die bestehende Leitung aus dem Jahr 1978 ist aus duktilem Guss mit einer Nennweite von 200 mm. In den letzten Jahren hatte die Wasserversorgung im eingangs erwähnten Abschnitt vermehrt Wasserverluste und Leitungsbrüche zu beklagen, welche einerseits auf die Materialmüdigkeit unter starker Belastung und Korrosion zurückzuführen waren und andererseits jeweils erhebliche Folgekosten für die Reparatur der defekten Leitungsabschnitte und den Strassenbelag nach sich zogen. Aufgrund des schlechten Leitungszustandes drängt sich eine Totalsanierung des eingangs erwähnten Leitungs-Abschnittes unter Einbezug des Ersatzes des Strassenbelages (ohne Foundation) und der gleichzeitigen Anpassung der Beleuchtungs- und EKZ-Anlagen auf. Weitere Werkleitungen sind vom Projektumfang nicht betroffen.



Projektskizze mit dem Projektperimeter der zu ersetzenden Wasserleitung an der Bergstrasse

A. Ersatz Wasserleitung

Die bestehende Wasserleitung aus duktilem Guss weist im Abschnitt «Dorfstrasse bis Rainstrasse» einen Querschnitt von 200 mm auf und ist aus dem Jahr 1978. Der Leitungsabschnitt «Bergstrasse Nr. 18 bis Parzellengrenze Kat. Nr. 165/166» mit Jahrgang 1966 ist aus Asbestzement und hat einen Durchmesser von 250 mm. Aufgrund eines Leitungsbruches im Jahre 2015 mit nachfolgenden massiven Belagsschäden sowie der Tatsache, dass duktile Wasserleitungsrohre aus den 70er-Jahren erfahrungsgemäss in materialtechnischer Hinsicht nicht zwingend genügen (erhöhte Korrosion der Rohre) ist der Ersatz der Wasserleitung begründet.

Im Zusammenhang mit dem Wasserleitungsersatz wird die parallelführende Wasserleitung DN 100 mm im Abschnitt «Bergstrasse Nr. 13 bis Bergstrasse Nr. 21» aufgehoben. Die angeschlossenen Hausanschlüsse werden neu über die geplante Wasserleitung erschlossen.

Der Ersatz der Wasserleitung wird auf einer Länge von rund 300 Meter aus duktilen Gussrohren mit Steckmuffen BLS sowie mit einer Innen-Zementmörtelauskleidung (ZMA) und einem Zinküberzug mit Faserzementmörtel (FZM) ausgeführt (Produkt = Duktus). Der Ersatz der Armaturen erfolgt durch Hawle-Armaturen.

Die Hydranten Nummer 34, 35, 37, 38 und 43 werden durch Hinni-Hydranten ersetzt. Der Hydrant Nr. 36 an der Bergstrasse wird ersatzlos demontiert. Der Hydrant Nr. 34 wird neu zusätzlich an die untere Druckzone in der Dorfstrasse angeschlossen, dies ermöglicht das Spülen der bestehenden Leitung DN 200 mm.

Die Verbindung zwischen der Wasserleitung in der Rainstrasse mit der Wasserleitung AZ 250 mm erfolgt neu im Strassenbereich der Soodstrasse.

Sämtliche privaten Hauszuleitungen werden im öffentlichen Bereich ersetzt und mit neuen Schieber-T-Stücken und einer Kunststoffleitung an die bestehende Hauptwasserleitung angeschlossen. Die privaten Eigentümer werden angefragt, ob sie ihre Hauszuleitung im Bereich des privaten Grundstückes zu ihren Lasten ersetzen wollen. Bei neu angeschlossenen Hauszuleitungen sind die Erdungen der Liegenschaften zu überprüfen.

Die Baukosten für den Ersatz der Wasserleitung betragen CHF 311'000 inkl. 8.0% MwSt. (inkl. private Hauszuleitungen im öffentlichen Bereich und Neuanschluss infolge Wegfall der Parallelleitung DN 100 mm).

B. Abwasser

Der bestehende Mischwasserkanal SBR 300 mm im Abschnitt «Dorfstrasse bis Bergstrasse Nr. 14» sowie der Mischwasserkanal SBR 450 mm im Abschnitt «Bergstrasse Nr. 15 bis Rainstrasse» aus dem Jahre 1972/1976 sind gemäss GEP aus dem Jahr 2011 in einem guten Zustand, weisen ausreichende Kapazitäten auf und müssen nicht ersetzt werden.

Im Projektperimeter werden die Abdeckungen der Kontrollschächte und Strassensammler ersetzt. Im Kreuzungsbereich Berg-/Soodstrasse wird ein neuer Strassensammler erstellt zur Verhinderung von Regenwassereintritt in Privatgrund.

Die privaten Hauskanalisationen im Projektbereich werden mittels Kanalfernsehen aufgenommen und eine Zustandsauswertung vorgenommen. Diese Leistungen werden durch die Gemeinde Oetwil a.d.L. übernommen und sind im Kostenvoranschlag nicht enthalten. Bei Mängeln an der privaten Entwässerungsanlage sind diese zu Lasten der privaten Eigentümer zu sanieren.

Die Baukosten für die geringfügigen Massnahmen im Abwasserbereich belaufen sich auf CHF 16'000.

C. Strassenbau

Im Zusammenhang mit den Grabarbeiten in der Bergstrasse wurden im Abschnitt «Dorfstrasse bis Rainstrasse» die Strassenfundation und der Belag durch die Firma ViaTec untersucht und im Dokument Prüfbericht «Voruntersuchung Bergstrasse» zusammengefasst. Gemäss Prüfbericht sowie weiteren Abklärungen ist die Fundationsschicht ausreichend und frostsicher.

Die Trag- und Deckschicht im Abschnitt «Dorfstrasse bis Bergstrasse Nr. 12» ist ausreichend. In diesem Abschnitt wird nur der Grabenbereich instand gestellt. Im Abschnitt «Bergstrasse Nr. 12 bis Rainstrasse» weist die Tragschicht und der Deckbelag gemäss Prüfbericht eine ungenügende Stärke auf. Der Ersatz der Tragschicht erfolgt mit einem ACT 22N-Belag (70 mm) und der Deckschicht mit einem AC 11N-Belag (35 mm).

Aufgrund visueller Prüfung ist der Belag des Gehweges (Trottoir) in einem guten Zustand und wird nur im Grabenbereich instand gestellt. Die neue Tragschicht AC T16N wird mit einer Stärke von 50 mm und die Deckschicht AC 8N mit einer Stärke von 25 mm eingebaut.

Strassen-Kenndaten

Fahrbahnbreite 5.00 m

Oberbau Strasse:

Deckschicht, AC 11N 35 mm

Tragschicht, ACT 22N 70 mm

bestehende Fundation 500 mm

Total Oberbau ca. 605 mm

Abschlüsse:

Strassenrand Bordstein TBA-Norm 612

Die Baukosten für die Strassenbauarbeiten (Belagsarbeiten und übrige Anpassungen) belaufen sich auf CHF 200'000 inkl. 8% MwSt.

D. Anpassung Beleuchtungs- und EKZ-Anlage

Die bestehenden Beleuchtungs-Kandelaber im Projektperimeter sind aus dem Jahr 1978 und sanierungsbedürftig. Die EKZ empfehlen im Zusammenhang mit der Erneuerung der Strasse die Kandelaber zu ersetzen und mit LED-Leuchtkörper auszustatten. Im Zusammenhang mit dem Ersatz der Kandelaber wird in die bestehende Rohranlage ein neues Kabel eingezogen.

Die EKZ beabsichtigt das EKZ-Trasse im Abschnitt «VK 6 Dorfstrasse Nr. 45 bis VK 10 Bergstrasse» zu ergänzen. Die Anpassung ihrer Anlage sieht die Verlegung von einem neuen Polyethylenrohr mit einer Nennweite von 120 mm vor.

Diese Arbeiten werden zu Lasten der EKZ ausgeführt.

Der Anteil an die Erstellungskosten der Gemeinde für die Strassenbeleuchtung beträgt CHF 53'000 inkl. 8% MwSt.

E. Übrige Werkleitungen

Die Swisscom hat innerhalb des Projektperimeters keinen Ausbau- oder Instandstellungsbedarf. Seitens des Komnetzes Oetwil wird bei Bedarf noch ein Leerrohr mit einer Nennweite von 150 mm eingelegt; die Kosten sind im Gesamtkredit enthalten.

F. Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag basiert auf vergleichbaren Objekten und Richtwerten mit Preisbasis Februar 2016. Die Genauigkeit der Kosten beträgt +/- 10% und setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitel	Strasse ca. CHF	Wasserleitung ca. CHF	Beleuchtung ca. CHF	Total exkl. MwSt. ca. CHF	Total inkl. MwSt. ca. CHF
Bauarbeiten					
Prüfungen	3'000.00			3'000.00	3'000.00
Baustelleneinrichtungen	13'000.00	8'000.00	1'000.00	22'000.00	24'000.00
Holzen und Roden		1'000.00		1'000.00	1'000.00
Abbrüche und Demontagen	19'000.00	8'000.00	3'000.00	30'000.00	33'000.00
Bauarbeiten für Werkleitungen		55'000.00	3'000.00	58'000.00	63'000.00
Baugruben und Erdbau	1'000.00			1'000.00	1'000.00
Pflästerungen und Abschlüsse	13'000.00			13'000.00	14'000.00
Belagsarbeiten	74'000.00	17'000.00	2'000.00	93'000.00	100'000.00
Kanalisationen und Entwässerungen	16'000.00			16'000.00	17'000.00
Diverses, Unvorhergesehenes, Rundung	14'000.00	9'000.00	1'000.00	24'000.00	26'000.00
Total Bauarbeiten	153'000.00	98'000.00	10'000.00	261'000.00	282'000.00

Kapitel	Strasse ca. CHF	Wasserleitung ca. CHF	Beleuchtung ca. CHF	Total exkl. MwSt. ca. CHF	Total inkl. MwSt. ca. CHF
Rohrlegearbeiten					
Rohrlegearbeiten		130'000.00		130'000.00	141'000.00
Diverses, Unvorhergesehenes, Rundung		15'000.00		15'000.00	16'000.00
Total Rohrlegearbeiten		145'000.00		145'000.00	157'000.00

Kapitel	Strasse ca. CHF	Wasserleitung ca. CHF	Beleuchtung ca. CHF	Total exkl. MwSt. ca. CHF	Total inkl. MwSt. ca. CHF
Beleuchtung					
Arbeiten, Materiallieferungen durch EKZ			25'000.00	25'000.00	27'000.00
Diverses, Unvorhergesehenes, Rundung			3'000.00	3'000.00	3'000.00
Total Beleuchtung			28'000.00	28'000.00	30'000.00

Kapitel	Strasse ca. CHF	Wasserleitung ca. CHF	Beleuchtung ca. CHF	Total exkl. MwSt. ca. CHF	Total inkl. MwSt. ca. CHF
Nebenarbeiten					
Anpassungsarbeiten, Sondagen	5'000.00			5'000.00	5'000.00
Gärtnerarbeiten	2'000.00			2'000.00	2'000.00
Diverses, Unvorhergesehenes, Rundung	1'000.00			1'000.00	1'000.00
Total Nebenarbeiten	8'000.00			8'000.00	8'000.00

Kapitel	Strasse ca. CHF	Wasserleitung ca. CHF	Beleuchtung ca. CHF	Total exkl. MwSt. ca. CHF	Total inkl. MwSt. ca. CHF
Technische Arbeiten					
Projekt und Bauleitung	30'000.00	41'000.00	10'000.00	81'000.00	88'000.00
Vermessung und Vermarkung	5'000.00			5'000.00	5'000.00
Diverses, Unvorhergesehenes, Rundung	4'000.00	4'000.00	1'000.00	9'000.00	10'000.00
Total Technische Arbeiten	39'000.00	45'000.00	11'000.00	95'000.00	103'000.00

Kapitel	Strasse ca. CHF	Wasserleitung ca. CHF	Beleuchtung ca. CHF	Total exkl. MwSt. ca. CHF	Total inkl. MwSt. ca. CHF
TOTAL ERSTELLUNGSKOSTEN	200'000.00	288'000.00	49'000.00	537'000.00	580'000.00
8.0% MwSt. (gerundet)	16'000.00	23'000.00	4'000.00		
TOTAL ERSTELLUNGSKOSTEN inkl. 8.0% MwSt.	216'000.00	311'000.00	53'000.00		580'000.00

Diese Beträge gehen zulasten der Investitionsrechnung des Jahres 2016 der Bereiche Gemeindestrassen und Wasserversorgung.

G. Ausführung

Sobald das rechtskräftige Abstimmungsresultat vorliegt, soll mit der Submission der verschiedenen Arbeitsgattungen gestartet werden, so dass im Verlaufe der Monate Juni/Juli 2016 die Vergaben erfolgen können und ab August 2016 mit der Ausführung der Arbeiten begonnen werden kann.

Informationsveranstaltung «Gesamtrevision Nutzungsplanung Oetwil an der Limmat/ Vorstellung und Diskussion Ortsplanungsleitbild»

Allgemeines

Die Nutzungsplanung einer Gemeinde besteht aus der Bau- und Zonenordnung sowie dem Zonenplan. Die rechtsgültige Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Oetwil an der Limmat stammt im Wesentlichen aus dem Jahre 1996. 2010 und 2012 wurden punktuelle Änderungen vorgenommen. Inzwischen bestehen neue übergeordnete planerische und gesetzliche Grundlagen (revidiertes Raumplanungsgesetz, kantonaler und regionaler Richtplan, kantonales Planungs- und Baugesetz sowie zugehörige Verordnungen); aufgrund dieser umfassenden Anpassungen der übergeordneten Grundlagen hat der Gemeinderat vor rund einem Jahr beschlossen, auch die Bau- und Zonenordnung von Oetwil einer Gesamtrevision zu unterziehen. Hierfür wurde eine kleine Arbeitsgruppe gebildet, welche fachlich vom Büro PLANAR AG für Raumentwicklung unterstützt und begleitet wird.

Bezogen auf die Gemeinde Oetwil an der Limmat ergeben sich folgende Sachthemen für eine Gesamtrevision der Nutzungsplanung:

- Überprüfung und ggf. Anpassung der Dichten und Kapazitäten
- Förderung der Erneuerung der Gebäudesubstanz in den Quartieren
- Anreize für eine qualitätsvolle innere Entwicklung der Siedlungen
- Prüfung der Abgrenzung der Kernzone
- Umgang mit der Reservezone
- Anpassungsbedarf an der Bauordnung, welcher sich aus der Vollzugspraxis ergibt

Im weiteren sollte im Zuge der Gesamtrevision der Nutzungsplanung auch der kommunale Teilrichtplan «Verkehr», unter Berücksichtigung übergeordneter Richtplanvorgaben, überarbeitet und auf den neusten Stand gebracht werden. Ziel ist es, die revidierte Nutzungsplanung spätestens an der November-Gemeindeversammlung 2017 festzusetzen.

Vorstellung und Diskussion Ortsplanungsleitbild

Die für die Revision der kommunalen Nutzungsplanung eingesetzte Arbeitsgruppe hat im Vorfeld der eigentlichen Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung ein Ortsplanungsleitbild erarbeitet. Dabei wird ein Zukunftsbild der räumlichen Entwicklung einer Gemeinde entworfen. Das Ortsplanungsleitbild enthält Ziele zum gesamten Gemeindegebiet und thematisiert das Zusammenwirken verschiedener Sachplanungen (Siedlungen, Landschaft, Verkehr, Umwelt etc.). Das Leitbild soll auf die Bedürfnisse der Ortsplanung abgestimmt werden, aber auch Bezüge zu anderen Sachthemen haben. Es soll als allgemeines Führungs- und Koordinationsinstrument zur Steuerung der räumlichen Entwicklung konzipiert werden.

Das Ortsplanungsleitbild Oetwil soll sich an den drei Zielfeldern der Nachhaltigkeit (Gesellschaft, Raum und Umwelt sowie Wirtschaft) orientieren. Das Leitbild soll sich auf diejenigen Bereiche konzentrieren, die im Rahmen der Nutzungsplanungsrevision tatsächlich einfließen können; es darf aber auch weitere Aussagen enthalten, die nicht direkt mit der Nutzungsplanung im Zusammenhang stehen.

Der Gemeinderat möchte nun den Entwurf des Ortsplanungsleitbildes der gesamten Bevölkerung von Oetwil vorstellen und mit ihr diskutieren. Wir laden Sie deshalb freundlich ein zur

Informationsveranstaltung vom 31. Mai 2016

**im Anschluss an die ordentliche Gemeindeversammlung (Beginn um 20.00 Uhr)
in der Gemeindescheune an der Schmittengasse**

Reservieren Sie sich diesen Abend für Ihre Wohngemeinde! Wir freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen.



